

Kommunales Fachforum am Montag, 14.11.2022

Für kommunale Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung

Der „Aufbruch in ein Jahrzehnt der Nachhaltigkeit“ mit dem Ziel der Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens befindet sich in einer äußerst angespannten Phase – die individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine und von Corona scheinen gleichzeitig blockierend und beschleunigend auf den Prozess zu wirken. Die Ziele sind klar, Teil-Erfolge sind sichtbar – insgesamt allerdings ist die Transformationsdynamik nicht ausreichend. Es bedarf der Reflexion für das weitere Vorantreiben der Entwicklung bei gleichzeitiger (Weiter-)Entwicklung von Lösungsansätzen für so brisante Themen wie die Versorgungssicherheit mit Energie, dem Erhalt des gesellschaftlichen Zusammenhaltes wie auch dem Umgang mit immer wieder auf uns zukommenden multiplen Krisensituationen. Insbesondere Kommunen stehen im Zuge dieser Entwicklungen im Fokus und sehen sich zahlreichen Anforderungen und Herausforderungen ausgesetzt. Aktivitäten rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind dabei notwendiger denn je, diese Dringlichkeit ist in den meisten Kommunen angekommen, es stellen sich jedoch häufig Fragen der Umsetzung und der Priorität. Diese wollen wir im Rahmen des kommunalen Fachforums, zu dem das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung und RENN.süd einladen, aufgreifen.

Die Kommune als Akteurin und Handelnde steht im Mittelpunkt. Das kommunale Fachforum richtet sich an Entscheidungsträger*innen und Schlüsselakteur*innen aus der kommunalen Politik und Verwaltung.

Das Kommunale Fachforum möchte ...

- Kommunale Handlungsspielräume bei der Umsetzung der Agenda 2030 aufzeigen
- Lösungsansätze für aktuelle und kontroverse Themen aufzeigen, diskutieren und weiterentwickeln sowie
- Dringlichkeit des Handelns fokussieren

Bei dem Kommunalen Fachforum können Sie ...

- Erfahrungen und Motivationen austauschen, Gleichgesinnte aufspüren und sich vernetzen
- Handlungsbedarfe diskutieren und Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernen
- Impulse zu aktuellen Fragestellungen der Nachhaltigkeitsdebatte erhalten
- Gute Beispiele aus Kommunen, Initiativen und Projekten erleben und Ideen für Ihr eigenes Handeln mitnehmen

Handlungsleitende Fragestellungen

- Wo liegen die kommunalen Handlungsspielräume und welche Partnerschaften sind auf kommunaler Ebene wichtig?
- Wie gewinnen wir die Akteur*innen wie Stadtrat, Stadtverwaltung und Wirtschaftsunternehmen?
- Wie überwinden wir Barrieren und erreichen ein Zusammenspiel aller Akteur*innen, um eine gemeinsame und erfolgreiche Transformation in Gang zu setzen?

Austauschformate

TRIZ

Durch das Einladen von kreativer Zerstörung und durch das Loslassen von Faktoren, die Erfolg verhindern, lässt sich Raum für Innovation schaffen. TRIZ ermöglicht auf ungefährliche Art das Schlachten heiliger Kühe und ermutigt, gegen den Strom zu schwimmen. Die Frage „Was müssen wir aufhören zu tun, um unserem wichtigsten Ziel näher zu kommen?“ sorgt für ernsthaft spaßige und trotzdem mutige Konversationen. Da dabei oft gelacht wird, können endlich Tabuthemen in lockerer Atmosphäre aufgedeckt und angegangen werden. Mit der kreativen Zerstörung wird die Möglichkeit zur Erneuerung geschaffen, indem lokale Initiativen und Innovation das entstandene Vakuum auffüllen.

Wertschätzende Interviews

Das „Aufdecken“ von Erfolgsgeschichten sorgt für spontanen Schwung und für Einsichten, die große Veränderungen aus dem Inneren der Organisation heraus bewirken können. Durch die Suche nach dem, was jetzt bereits funktioniert, und durch das Freilegen der Grundursachen, die Erfolg möglich machen, wird eine positive Lawine ausgelöst. Storys aus dem praktischen Einsatz sensibilisieren die Gruppe für lokale Lösungen und erfolgversprechende Erstversuche und verbreiten Innovationen. Gleichzeitig liefern sie die Grundlage, um Erfolgsfaktoren zu identifizieren.

Fishbowl-Diskussion

Bei der „Fishbowl“ handelt es sich um eine Methode der Diskussionsführung für große Gruppen. In der Mitte befindet sich eine festgelegte Anzahl an Stühlen. Die Diskussion beginnt mit einer Startbesetzung, welche im Laufe der Diskussion wechseln kann. Alle Teilnehmenden der Tagung haben die Möglichkeit, Platz auf der freigegebenen Anzahl von Stühlen Platz zu nehmen, um sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Durch dieses Verfahren verändert sich der „Kreis“ der Fishbowl im Laufe der Diskussion und neue Impulse aus dem Erfahrungsschatz der Teilnehmenden bereichern den Austausch. Wir laden Sie herzlich dazu ein sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

15%-Solutions

zeigen Aktionen auf, die – egal wie klein – von jedem sofort durchgeführt werden können. Selbst wenn diese das große Problem nicht sofort komplett lösen, sorgen sie zumindest für Bewegung. Und Bewegung kann einen riesigen Unterschied machen.

Quelle: www.liberatingstructures.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 7. November 2022 unter diesem Link für das kommunale Fachforum an: <https://eveeno.com/kommunales-fachforum>

Für die Veranstaltung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Bitte bedenken Sie, dass mit Ihrer Anmeldung Kosten verbunden sind und geben Sie uns ggf. rechtzeitig Bescheid, falls Sie an der Teilnahme verhindert sind.

Kommunales Fachforum

Programmablauf

Montag, 14. November 2022

- Ab 13:00 Uhr Ankommen und Austausch
bei kleinem Imbiss
- 13:30 Uhr **Begrüßung der Veranstalterinnen**
Videogrußwort
Thorsten Glauber
- Eröffnungstalk zu transformativer Kommunalpolitik**
- Danielle Rodarius**
Vorständin LBE Bayern e. V., Projektleiterin „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung Bayern“ und „RENN.süd“ und
- Prof. Dr. Hubert Weiger**
Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) & Ehrenvorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e. V. und
- Markus Braun**
Zweiter Bürgermeister, Stadt Fürth
- 14:00 Uhr **Impulsstatements: Wo stehen wir?**
- Dr. Marc-Oliver Pahl**
Generalsekretär, Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)
- Prof. Dr. Manfred Miosga**
Institut für Stadt- und Regionalentwicklung, Universität Bayreuth / Präsident Bayerische Akademie Ländlicher Raum
- Michael Bergrab**
Erster Bürgermeister, Gemeinde Lisberg
- 14:40 Uhr **Was tun wir schon?**
Wertschätzende Erkundung
- 15:25 Uhr Pause
- 15:45 Uhr **Was müssen wir aufhören, zu tun?**
TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens)
- 16:30 Uhr **Wie erreichen wir mehr Wirkung?**
15%-Solutions
- 17:00 Uhr **Zusammenführung und Ausblick: Abschlussrunde**
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Moderation: Jakob Crone | Moderation für die Zukunft**